

Statistik informiert ...

Nr. 36/2013

28. Februar 2013

Pflegebedürftige ältere Menschen in Hamburg 2011 Frauen häufiger als Männer auf Pflegeleistungen angewiesen

In Hamburg sind ältere Frauen häufiger auf Unterstützung angewiesen als die gleichaltrigen Männer. Im Dezember 2011 erhielten 24 Prozent der über 74-jährigen Frauen, aber nur 14 Prozent der Männer dieser Altersgruppe, Leistungen der Pflegeversicherung, so das Statistikamt Nord.

Besonders deutlich zeigte sich der Geschlechterunterschied in der Heimpflege: Während zehn Prozent der Frauen in Heimen vollstationär versorgt wurden, waren es bei den Männern mit vier Prozent nicht einmal halb so viele. Auch bei der Betreuung durch Pflegedienste lag die Pflegequote der älteren Frauen mit knapp acht Prozent über der der Männer (gut vier Prozent).

Insgesamt bezogen in der Hansestadt 23 300 Frauen und 8 100 Männer im Alter von über 74 Jahren Leistungen der Pflegeversicherung. Im Vergleich zur letzten Erhebung 2009 sank die Pflegequote der älteren Frauen um einen Prozentpunkt, während die der gleichaltrigen Männer nahezu unverändert blieb.

Kontakt

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562